

<b>Zeitschrift:</b>	Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
<b>Herausgeber:</b>	Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
<b>Band:</b>	21 (1943)
<b>Heft:</b>	5
<b>Rubrik:</b>	Jahresbericht der Sektion Bern des S.A.C. für das Jahr 1942

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 28.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## DIE SEITE DER JUNIOREN

### Anzeigen.

16. Juni: Monatsversammlung im Clublokal mit Vortrag von Herrn René Gardi: « Mit Auto und Zelt durch Finnland ». Herr Gardi wird über seine Reiseerlebnisse sprechen und uns eine Reihe schöner Lichtbilder zeigen. Gäste willkommen.

19./20. Juni: Spillgerten, Klettertour I für Junioren der älteren Abteilung. Kosten Fr. 6.—.

26./27. Juni: Lohner-Westgrat, Klettertour II. Kosten Fr. 6.—.

Anmeldungen für die beiden Sommergebirgskurse bis Mitte Juni an den Chef der JO. Beide Kurse werden ins Leistungsheft für Vorunterricht eingetragen. Militärverpflegung.

Der erste der beiden Kletterkurse im Raimeux, der wegen dem schlechten Wetter um 8 Tage verschoben werden musste, fand am 16. Mai bei einer Beteiligung von 18 Junioren statt. Das Wetter war gut; es wurde in drei Gruppen gehörig gearbeitet.

---

## Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1942 (achtzigstes Vereinsjahr)

### IX. Bericht der Gesangssektion.

Im vergangenen Berichtsjahr 1942 hat die Gesangssektion trotz den abnormalen Zeiten ihre Tätigkeit aufrechterhalten.

Die Proben waren den Verhältnissen entsprechend gut besucht. Wiederholter Aktivdienst verschiedener Sängerkameraden hatte auf die Proben und internen Betrieb etwelche Störungen verursacht. Um so mehr mussten dann diejenigen hinter der Front antreten.

An offiziellen Clubanlässen hatte die Gesangssektion sowohl wie am Ba-Be-Bi-So-Bummel touristisch und gesanglich mitgewirkt. Am Familienabend im Kursaal Schänzli half die Gesangssektion mit, den Abend zu verschönern. An zwei Clubsitzungen wurde ebenfalls gesungen.

Von den vielen hundert Mitgliedern des SAC. Bern gehören nur 53 der Gesangssektion an, eigentlich herzlich wenig. Der Vorstand wird nicht erlahmen in seiner Werbetätigkeit, wir sind uns ja bewusst, dass bestimmt

da und dort noch verborgene Kräfte sich in unserm Club befinden. Gerade in diesen düsteren Zeiten ist es der Gesang, der über vieles hinweg hilft. Andern Freude bereiten und flotte Kameradschaft pflegen, ist seit 33 Jahren Tradition in der Gesangssektion, so soll es auch in der Zukunft bleiben.

Für die im abgelaufenen Berichtsjahr verständnisvolle Unterstützung des Sektionsvorstandes wie der Muttersektion, dankt die Gesangssektion bestens. Wir Sänger würdigen dieses Vertrauen und sind jederzeit bestrebt, unsere Dienste dem Club zur Verfügung zu stellen.

Für das Jahr 1943 wurde der Vorstand der Gesangssektion wie folgt bestellt:

P. Hegi, Dirigent  
O. Berger, Präsident  
A. Streiff, Vize-Präsident  
E. Tschofen, Sekretär  
P. Gerber, Kassier  
F. Jäggi, Probensekretär  
F. Schweizer, Bücherwart.

## **X. Bericht über das Rettungswesen.**

Wieder war es, wie in den letzten Jahren, die Station Kiental, die zu einer Aktion aufgerufen wurde. Es handelte sich um die Bergung des im Gamchi abgestürzten J. Treuthardt, Sattler, Hünibach b. Thun.

Der Obmann der Rettungsaktion Kiental, Bergführer R. Mani, trat nach 35 Jahren pflichtbewusster Tätigkeit vom Amte zurück. Er hat in manchen Rettungs- und Bergungsfällen mit viel Geduld und Takt die Organisation geleitet und dafür zollt ihm die Sektion Bern Achtung und Dank. Seine Stelle übernimmt Herrn Bergführer Lebrecht Mani, Kiental, und neu tritt weiter noch zur Rettungsaktion Herr A. Jaisli, Pension Golderli.

Aus den Stationen Diemtigen, Lenk und Bern wurden keine Aktionen gemeldet.

K. G.

## **XI. Bericht über die Clubhütten.**

Aus den Jahres- und Inspektionsberichten der Hüttenchefs geht hervor, dass unsere Clubhütten in steigendem Masse vom Militär als Stützpunkte für Kurse und Uebungstouren benutzt werden. Die Frequenzstatistik ergibt, dass der Besuch von Militärpersonen denjenigen von SAC-Mitglieder um  $\frac{1}{3}$  übersteigt und die Besucherzahl anderer, nicht dem SAC angehörender Touristen, nahezu erreicht. Nach Hüttennächten gerechnet, ist der Anteil der Militärpersonen gegenüber den andern Besuchern ein viel grösserer, da das Militär, zum Unterschied der meisten anderer Besuche, in der Regel für mehrere Tage in den Hütten Unterkunft bezieht. Die totale Besucherzahl im Berichtsjahre von über 6000 Personen stellt denn auch für unsere Hütten einen Rekord dar. Die Abnützung der Hütten und der

Verbrauch an Inventargegenständen, Wolldecken und Holz ist demnach auch grösser geworden. Dies soll uns nicht hindern, dass wir unsere Hütten auch in Zukunft der Armee gerne und mit Freude zur Verfügung stellen; wir möchten nur wünschen, dass sich auch die Truppen in vermehrtem Masse der Hütten-Ordnung freiwillig und unaufgefordert unterziehen. Es betrifft dies spez. unsere im Grenzgebiet des Wallis gelegenen und auch im Winter besuchten Clubhütten. Durch frevelhaften Holzverbrauch, unkorrekte Bucheintragungen, Nachlässigkeiten aller Art und sogar böswillige Beschädigungen, werden Hüttenwärter und Sektion in einer Art und Weise geschädigt, die nicht mehr stillschweigend hingenommen werden kann. Die krassesten Fälle werden in der Folge, wo es sich um Militärpersonen handelt, der Armeeleitung gemeldet.

*Hüttenfrequenz:*

	S. A. C. Mitglieder	Militär- Personen	Andere Touristen	Führer u. Träger	1942 Total	1941 Total	1940 Total
Gaulihütte . . . . .	141	62	119	16	338	236	236
Trifthütte . . . . .	92	236	38	2	368	66	174
Windeggħütte . . . . .	57	19	45	0	121	111	219
Berglihütte . . . . .	77	52	33	4	166	110	78
Gspaltenhornhütte . . .	476	283	588	16	1363	665	1222
Lötschenhütte «Hollandia»	477	705	497	67	1746	1157	914
Wildstrubelhütte . . . .	232	759	680	30	1701	982	841
Rohrbachhaus . . . . .	38	3	182	18	241	190	98
Gesamtbesuch . . . . .	1590	2119	2182	153	6044	3458	3777

Die grosse Besucherzahl in unsrern Hütten verlangt auch von den Hüttenwärtern und Hüttenchefs vermehrte Anforderungen und stellt sie vor eine grössere Verantwortung. Für ihre grosse Arbeit sei ihnen auch an dieser Stelle der Dank der Sektion Bern ausgesprochen. Mit Zustimmung des Vorstandes konnte den Hüttenwärtern für das Berichtsjahr erstmals eine Teuerungszulage von 10 % des Wartlohnes ausbezahlt werden.

1. *Gaulihütte*. 2198 m ü. M. Chef: Dr. Rud. Wyss. Wart: Kaspar Huber, Grund bei Innertkirchen. Im Juli und August in der Hütte anwesend.

Als im Herbst 1940 der Umbau der im Jahre 1895 erbauten Hütte durch ein kleines Festchen gefeiert wurde, spendete ein begeistertes Sektionsmitglied einen beträchtlichen Betrag für die Erstellung eines Brunnens. Dieser konnte endlich im Verlaufe des letzten Herbstanfangs durch Maurermeister Ratz aus Innertkirchen zu unserer vollen Zufriedenheit an einem geeigneten Platze neben der Hütte errichtet werden. In Naturstein gebaut, passt sich dieser kleine Brunnen der Umgebung der Hütte gut an. Bei dieser Bauangelegenheit wurde der bisher mangelhafte Zugang zum Abort gründlich verbessert, der Vorplatz vor der Hüttentüre ausgeebnet und die Öffnungen im Mauersockel gegen das Eindringen der Murmeltiere durch eine Aussenmauerung geschützt. Letzteres war nötig, weil die schlauen Murmeli den Sockel an vielen Stellen unterwühlt und sich unter dem Hüt-

**J. Hirter & Co.**

Telephon 2.01.23

**Kohlen - Koks**

**Holz - Heizöl**

**Ihre Bücher**

bei

**A. FRANCKE A.-G., BERN**

Bubenbergplatz - Telephon 21715

**SCHWEIZERISCHE  
VOLKS BANK**

**BANKGESCHÄFTE  
ALLER ART**



**Martin & Vonäsch**

Belpstrasse 39 D · Telephon 33491

Anfertigung von Möbeln  
nach Wunsch oder eigenen Entwürfen  
Innenausbau und Laden-Einrichtungen

S. A. C. Mitglied



*Perser-Teppiche*  
immer gediegen  
u. preiswert bei

**GEBR. BURKHARD**  
Bern, Zeughausgasse, 20



# Jenni-Thunauer

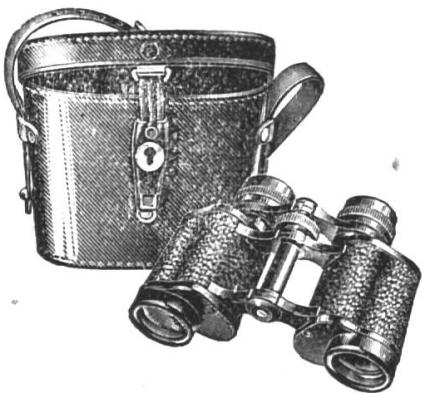
Tuchhandlung

Nachf. Rud. Jenni Sohn

Das Haus für Qualitätsware

51 Kramgasse - BERN - Telephon 3.47.40

5 % Rabattmarken



## In Feldstechern

stets vorzüglich assortiert.

KERN, ZEISS und einige  
HENSOOLDT-Spezialgläser  
stets prompt lieferbar.

Der Fachmann ist

**Optiker BÜCHI**  
BERN  
Spitalgasse 18

Dauerwurstwaren

Fleisch

Fisch- und Gemüsekonserven

zu vorteilhaften Preisen bei

**O. Wilhelm** Küchenchef

Bern Kramgasse 47 . Telephon 28336  
Moserstrasse 8 . Telephon 28849

Sattlerei

**K. v. HOVEN**  
Kramgasse 45 BERN

Reiseartikel sowie  
Lederwaren

Eigene Werkstatt im Hause

**Qualitäts-  
TEPPICHE**

**Linoleum  
Kork-Parkett**

Bern  
Bubenbergplatz 10

**Meyer-Müller  
& Co. A.-G.**



## BERGSPORT

bewährte Ausrüstung zu vorteilhaftem Preis

Pickel  
Seile  
Steigisen  
Oberländer-  
Rucksäcke  
ans la. Material

Rucksäcke  
Blwackzelte  
Windjacken  
Bekleidung  
Alum niumartikel  
Isolierflaschen

S P O R T -  
Abteilung

**KAISER** & Co. AG. Bern  
Marktgasse

## Wwe. CHRISTENERS ERBEN

An der Kramgasse

*Tafel-Services*  
*in grosser Auswahl*

Schöne *Privatdrucksachen* liefert zu mäjigen Preisen

Buchdruckerei Fritz Marti · Bern  
Ryffligässchen 6 · Tel. 248 87

Spezialgeschäft für

Regen- und Gartenschirme  
Regenmäntel

Reparaturen, Neuüberziehen



Das führende  
Haus der Herrenmode



**Fieberbläschen an den Lippen**  
**bei Hoch- und Skitouren:**  
**Hima-Pasta**

Tube zu Fr. 1.25 in allen Apotheken

Dr. A. WANDER A.G. BERN.

tenboden für den Winter häuslich eingerichtet hatten. Bauliche Aenderungen oder Ergänzungen dürften für die nächste Zeit nicht mehr nötig sein. Die Hütte darf heute nach dem sehr wohl gelungenen Umbau als ein kleines Bijou unter den SAC-Hütten bezeichnet werden. Die von der Hütte aus unternommenen Besteigungen halten sich im üblichen Rahmen. Zugangen haben die Skifahrten.

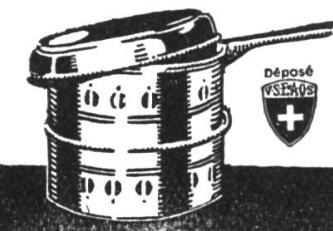
2. *Trifthütte*. 2503 m ü. M. Chef: Eduard Merz. Wart: Hans Kehrli, Bodmi bei Messenthal. Im Juli und August an Sonntagen in einer der Hütten anwesend.

In den letzten drei Jahren war in Anbetracht eines zu erwartenden Neubaus mit Reparaturarbeiten möglichst zurückgehalten worden. Da aber die Verhältnisse es heute kaum ermöglichen, die nötigen Baumaterialien für einen Neubau frei zu bekommen, wie auch ein Ende dieser Zustände nicht abzusehen ist, muss mit dem Bestand der Hütte für noch einige Jahre gerechnet werden, was bei Vornahme der notwendigen Reparaturarbeiten im Rahmen des bisher üblichen baulichen Unterhaltes auch ohne weiteres möglich ist.

Kleinere Arbeiten, wie Ersetzen von einzelnen fehlenden oder verwitterten Schindeln in der Verkleidung und auf dem Dach, festmachen von Fensterladenkloben und Türriegeln usw., wurden dem Hüttenwart zur Ausführung

## Eine wirklich gute Idee...

ist es von Ihnen. Ihre Freundebriefe auf schön gedruckter Privatpost zu beantworten. Andere gepflegte Menschen tun das auch. Ueberraschen Sie schreibfreudige Damen und Herren mit der beliebten Geschenkkassette **Heral-dica**, enthaltend: 50 Bogen feinstes Briefpapier, 25 Briefkarten und 75 Umschläge, alles schön sauber mit Namen bedruckt zu Fr. 25.— franco Nachnahme. — Andere Ausführungen Preis auf Anfrage. BUCHDRUCKEREI FRITZ MARTI Bern, Ryffligässchen 6, Tel. 24887



**Kocher**  
für Meta und Spiritus  
bei Eisenwarenhandlung

*Robert*  
**MEYER**  
Aar

Aarbergergasse 58 Tel. 22431

## Inserate

in den „Club-Nachrichten“ bringen Erfolg!

in Auftrag gegeben. In der Hüttenapotheke wurde das Fehlende ersetzt. Im übrigen ist der Zustand der Hütte, des Abortes und der Zugangswege befriedigend und gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

3. *Windegghütte*, 1888 m ü. M. Chef und Wart wie Trifthütte. Der Zustand der Hütte, des Inventars, des Abortes und des Zugangsweges ist in Ordnung.

4. *Berglihütte*, 3299 m ü. M. Chef: Hans Brechbühler, Wart: Fritz Inäbnit, Bergführer, Mettenberg bei Grindelwald. Im Juli und August an Sonntagen bei gutem Wetter in der Hütte anwesend.

Die Hütte war ebenso gut besucht wie in den besten Vorjahren. Hüttenwart und Begleitmann waren unter 4 malen, im ganzen während 13 Tagen in der Hütte anwesend. Das Eis zwischen Hütte und Fels wurde gänzlich entfernt, die unteren Pritschen wurden mit neuem Stroh belegt und das bisherige ungenügende Werkzeug wurde komplettiert. Hütte und Inventar befinden sich in verhältnismässig befriedigendem Zustand.

5. *Gspaltenhornhütte*, 2455 m ü. M. Chef: Hans Streun. Wart: Jak. Rumpf, Kien bei Reichenbach. Von Mitte Juli bis Mitte September ständig in der Hütte anwesend.

Ueber den baulichen Zustand und das Inventar ist nichts besonderes zu melden. Die Fensterrahmen auf der Portalseite wurden gegen das eindringende Wasser abgedichtet. Die Besucherzahl hat dank des guten Sommers erfreulicherweise wieder zugenommen.

6. *Lötschenhütte « Hollandia »*, 3240 m ü. M. Chef: Ernst Schär. Wart: Leo Ebener, Blatten, von Mitte Juli bis Ende August ständig in der Hütte anwesend, sowie an Ostern und Pfingsten bei gutem Wetter.

Der Zugang zur Hütte hat sich infolge des schneearmen Winters 1941 und des darauffolgenden warmen Sommers verschlechtert und es ist im Winter beim Anmarsch grösste Vorsicht walten zu lassen.

Der Zustand der Hütte gibt zu keinen Klagen Anlass. Im Frühsommer wurde das ostseitige Hüttendach durch Pickeleinschläge beschädigt. Wenn die beiden Dachhälften verglichen werden, so ist die lötschentalseitige schön glatt, dagegen die konkordiaseitige voll von Nagelspuren, Einschlägen von Skierden. Die nähere Umgebung der Hütte wurde bis auf den Fels von Eis und Schnee befreit und so die Hüttenwände freigelegt. Zur bessern Durchlüftung des Abortvorraums wurde ein zusätzliches kleines Fenster angebracht.

Das Rettungsmaterial wurde dieses Jahr durch einen zweiten Kanadier-schlitten und eine Webertragbahre ergänzt. Der Besuch der Hütte durch Touristen hat gegenüber dem Vorjahre zugenommen. Die Hütte wurde öfters mit Militär belegt. Ueber Ostern wäre man froh gewesen, wenn die Truppe zurückgezogen worden wäre, damit die ganze Hütte den Touristen zur Verfügung gestanden hätte.

7. *Wildstrubelhütte und Rohrbuchhaus*, 2793 m ü. M. Chef: Hans Gaschen, Wart Gotthold Jaggi, Bergführer, in der Lenk, im Pöschenried. Im Juli und August ständig im Rohrbachhaus anwesend.

Die abnormal grosse Besucherzahl in der Wildstrubelhütte ist auf die militärische Belegschaft zurückzuführen. Die Hütte hat darunter teilweise gelitten. Die Notproviantbüchse wurde böswillig beschädigt und die Türe zum Rohrbachhaus neuerdings aufgebrochen. Inventar und Zugangswege sind in Ordnung.

H. G.

## **XII. Schlusswort.**

Damit schliesst der Bericht über das achtzigste Vereinsjahr. Wenn es uns den ersehnten Frieden noch nicht zu bringen vermochte und im Gegen teil neue Einschränkungen vom einzelnen noch grössere Opfer verlangten, so haben dennoch die Mitglieder der Sektion die Treue bewahrt und dafür sprechen wir ihnen hiermit den besten Dank aus. Wir hoffen auch in kommenden Tagen in unsren lieben Bergen immer wieder die Kraft und die Frische holen zu dürfen, die sie uns in nie erschöpfender Fülle so reichlich zu spenden vermögen. Sie lassen uns die düstere Gegenwart vergessen und geben uns Mut und Hoffnung auf bessere Tage.

Bern, den 18. Mai 1943.

Der Präsident:

*Dr. K. Guggisberg.*

Der Sekretär:

*A. Bürgi.*

---

## **Vorträge und Tourenberichte.**

### **Photosektion.**

Auch der 2. Vortragsabend von Herr Dr. Suter über die Farbenphotographie fand grosses Interesse. Er projizierte verschiedene Farbentafeln, die sehr instruktiv die Zusammensetzung der Komplementärfarben zeigten und erklärte ebenfalls mittelst zahlreicher Experimente die Entstehung der farbigen Bilder auf Platten und Filmen.

Die Farbenphotographen haben sicherlich durch diese beiden Vorträge sehr viel gelernt und kennen nun die Geheimnisse der Farbenmischung und Farbenzusammenstellung. Diese Erkenntnisse werden sicherlich von grossem Vorteil sein, für ein weiteres, fruchtbare Arbeiten mit unsren neuen Farbenfilmen, die Hauptsache wäre allerdings, dass wir bald wieder Farbenfilme kaufen könnten. Dieses Material ist ziemlich selten geworden. In einem weiteren Vortrag im Herbst wird uns Herr Dr. Suter anhand von farbigen Filmbildern die scheinbar falschen Farbenzusammensetzungen erklären.